



POLEMISCHES VORWORT

(Jost Schneider)

5

KAPITEL 1

(Jost Schneider)

EINLEITUNG: DER LANGE WEG ZUR INKLUSION 6

- 1.1 „Die sind eben anders!“ Menschsein – damals und heute
- 1.2 „Die gehören auf die Hilfsschule!“ Pädagogikgeschichtliches
- 1.3 „Was soll schon aus denen werden?“ Inklusion und Arbeitsmarkt
- 1.4 „Müssen wir das wirklich?“ Der rechtliche Rahmen

6

6

7

8

KAPITEL 2

VORBEREITENDE MASSNAHMEN 9

- 2.1 „Dann brauchen wir zuerst mehr Leute!“ Zusätzliches Personal *(Dirk Schlechter)*
- 2.2 „Welche Linie verfolgen wir hier?“ Schulinternes Inklusionskonzept *(Rainer Wensing)*
- 2.3 „Dafür fehlt mir einfach die Ausbildung!“ Lehrerfortbildung *(Rainer Wensing)*
- 2.4 „Wir haben ja noch nicht mal Aufzüge!“ Gebäudeausstattung *(Rainer Wensing)*
- 2.5 „Und wo nehme ich die Unterlagen her?“ Unterrichtsmaterialien *(Dirk Schlechter)*

9

11

14

16

18

KAPITEL 3

BEGLEITENDE MASSNAHMEN 20

- 3.1 „Ich kenn’ die Leute ja gar nicht!“ Kommunikation und Kooperation
 - innerhalb des erweiterten Kollegiums
 - zwischen Kollegium und externen Helfern
 - zwischen Schule und Administration*(Martina Humbach)*
- 3.2 „Damit komm’ ich nicht klar!“ Coaching und Supervision *(Martina Humbach)*
- 3.3 „Die Eltern werden uns die Hölle heiß machen!“ Elterngespräche *(Jost Schneider)*

20

20

21

22

23

24

KAPITEL 4

GEMEINSAMER UNTERRICHT IN DER PRAXIS 27

- 4.1 „Da werden uns die Klassen auseinanderfliegen!“ Allgemeine Maßnahmen
 - Begrüßung und Einarbeitung neuer Schüler *(Jost Schneider)*
 - Teambuilding in der Klasse *(Jost Schneider)*
 - Unterrichtsstörungen; Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen *(Rainer Wensing)*

28

28

29

31



4.2 „Muss ich den Unterricht jetzt für jeden einzeln planen?“ Entwicklung einer inklusiven Lern- und Unterrichtskultur (<i>Karin Kress</i>)	33
□ Maßnahmen der inneren und äußeren Differenzierung kombinieren – Das schulinterne Förderkonzept	36
□ Förderung der Selbstständigkeit aller Schülerinnen und Schüler – gelenkte und natürliche Differenzierung in der Unterrichtsführung	37
□ Barrierefreiheit in den Zugangsweisen bei zielgleich unterrichteten Schülern	40
□ Der eigene rote Faden im Lernprozess bei zieldifferent unterrichteten Schülern – Kooperation mit förderpädagogisch geschultem Personal und die Arbeit mit Förderplänen im Unterricht	41
□ Gemeinsame Lernphasen gestalten	43
□ Gemeinsam Ziele erreichen, heißt nicht, die gleichen Ziele zu erreichen – Unterrichtsplanung mit Blick auf zieldifferentes Arbeiten der Schüler	44
□ Die Schüler in ihren Bedarfslagen wahrnehmen und fördern	45
4.3 „Kriegen die eigentlich Noten?“ Leistungsmessung und -bewertung (<i>Jost Schneider</i>)	47
4.4 „Was kann ich denen überhaupt zumuten?“ Spezifische Maßnahmen	50
□ Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung (<i>Rainer Wensing</i>)	51
□ Förderschwerpunkt Lernen (<i>Christian Kluwe</i>)	53
□ Förderschwerpunkt Sprache (<i>Christian Kluwe</i>)	54
□ Förderschwerpunkt geistige Entwicklung (<i>Christian Kluwe</i>)	55
□ Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation (<i>Christian Kluwe</i>)	57
□ Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung (<i>Dirk Schlechter</i>)	58
□ Förderschwerpunkt Sehen (<i>Christian Kluwe</i>)	62
□ Förderschwerpunkt Autismus (<i>Dirk Schlechter</i>)	63
 (<i>Jost Schneider</i>) SCHLUSSWORT	66
LITERATURVERZEICHNIS	67
MATERIALSAMMLUNG	69